

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 116. Telefon Nr. 30. Samstag, den 23. Juli 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabepreis Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Alterntumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einschlägige Zeile für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Ämliche Bekanntmachungen.

Das Ministerium des Innern an die K. Stadtdirektion Stuttgart und die K. Oberämter.

In § 8 der Vollzugs-Vergütung zur allgemeinen Bauordnung vom 23. Nov. 1882 ist angeordnet, daß vor der endlichen Feststellung eines neuen oder abgeänderten Ortsbauplanes, bezw. vor der Beilegung eines bestehenden Ortsbauplanes, sofern nicht Art. 5 Abs. 2 der allgemeinen Bauordnung zutrifft, der Plan zur öffentlichen Einsicht auf dem Rathaus aufzulegen und, wie dies geschieht, in der Gemeinde auf eine in der Ministerialverfügung vom 9. Januar 1872 bezeichneten Arten zur Geltendmachung etwaiger Einsprüche binnen einer bestimmten Frist bekannt zu machen ist. Von den durch die genannte Ministerialverfügung zugelassenen Bekanntmachungsarten wird nun nach den gemachten Erfahrungen, abgesehen von den größeren und mittleren Städten des Landes, fast überall die Bekanntmachung durch Ausrufen oder durch Ankündigung am Rathaus gewählt. Nach einer Mitteilung des K. Finanzministeriums gelangen solche Bekanntmachungen nur in den seltensten Fällen zur Kenntnis der K. Kameralämter und der Finanzbehörden überhaupt. Diese Behörden, welche den weitaus größten Teil des ausgegebenen Staatsbudgets an Gebäuden und baulich in Betracht kommenden Grundstücken zu verwalten haben, sind daher vielfach nicht in der Lage, die Interessen der Finanzverwaltung bei Änderungen der Ortsbaupläne rechtzeitig wahrzunehmen. Diesem Umstande entgegenzutreten kommen meist erst nach langer Zeit, wenn es sich um einen Neubau oder wesentliche bauliche Veränderungen an den Staatsgebäuden handelt, zur Kenntnis der Behörden und können in der Regel nachträglich nicht mehr abgestellt werden. Auch der Absatz 3 des § 4 der Vollzugs-Vergütung geht davon aus, daß für die Staatsbehörden die durch die Ministerialverfügung vom 9. Januar 1872 gewährte öffentliche Bekanntmachungsarten von Änderungen der Ortsbaupläne nicht genügen und hat daher bestimmt, daß diesen Behörden besondere Mitteilung zu machen sei. Diese Bestimmung bezieht sich aber nicht auf die K. Kameralämter.

Es wird nun einem Antrag des K. Finanzministeriums entsprechend vorläufig auf diesem Wege angeordnet, daß die in § 1 Abs. 4 der Vollzugs-Vergütung zur allgemeinen Bauordnung vorgeschriebene Mitteilung aus, an die K. Kameralämter bezüglich der in deren Verwaltung stehenden Objekte zu machen ist mit der Maßgabe, daß diese Mitteilung — unbeschadet jedoch der Vorschrift des Art. 5 Abs. 2 der allgemeinen Bauordnung bezugs ungedrehter Verzögerungen nur dann zu erfolgen hat, wenn es sich um erhebliche Vermögenswerte oder Interessen handelt, das Kameralamt nicht am Orte der Bekanntmachung bezw. der Ortsbauplanfeststellung seinen Sitz hat, und die nach § 8 der Vollzugs-Vergütung zu erlassende Bekanntmachung auf andere Weise erfolgt als durch Einrücken in einen in der Gemeinde erscheinenden Lokalblatt oder in dem Bezirksamtsblatt.

Die Gemeindebehörden sind hievon in Kenntnis zu setzen. Stuttgart, den 8. Juli 1898.

Den Schultheißenämtern

wird vorstehender Erlaß des K. Ministeriums des Innern, betr. das Verfahren bei Feststellung neuer oder Abänderung bestehender Ortsbaupläne zur Nachachtung bekannt gegeben. Backnang, den 20. Juli 1898.

Steckbrief.

Gegen den unten bezeichneten ledigen Dienstherrn **Wilhelm Kommel**, zuletzt im Dienst in Siebenbrunn, Obd. Sulzbach, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs (Hatzgeßelwunders) verhängt. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Backnang abzuliefern. Backnang, den 22. Juli 1898.

Alter: 18 Jahre. Statur: schlank. Größe: 1,50 m. Haare: schwarz.

Murrhardt.

Fichtengebrinde-Verkauf.

Am Freitag den 29. d. M., vormittags 10 Uhr, kommen auf hiesigem Rathause aus den hiesigen Waldteilen Lindert, Büchelhof und Hardtholze 96 Rm. Fichtengebrinde im Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind. Den 20. Juli 1898. Stadtpflege.

Strümpfelbach, Oberamts Backnang.

Bau-Akkord.

Die bei Erbauung eines Wohnhauses vorkommenden **Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Schmieb- u. Flaschnerarbeiten** im Gesamtüberschlagbetrag von 5340 M. sollen in Akkord gegeben werden. Lichthige Meister werden ersucht, ihre Offerte bis **Montag den 25. d. M., nachmittags 4 Uhr**, auf dem Bureau des Unterzeichneten abzugeben, wofür ein Plan, Ueberschlag und Bedingungen eingehend werden können. Backnang, den 20. Juli 1898. U. A.: Oberamtsbaumeister Gämmerle.

Murrhardt.

Bau-Akkord.

Die bei einem Neubau hier vorkommenden Bauarbeiten sollen in Akkord gegeben werden und zwar:		
Grubarbeit	im Betrag von	40 M.
Beton-, Maurer- und Steinhauearbeit	"	4000 "
Zimmerarbeit	"	1900 "
Schreinerarbeit	"	950 "
Gypferarbeit	"	400 "
Flaschnerarbeit	"	300 "
Schlofferarbeit	"	850 "
Flaschnerarbeit	"	200 "
Anstricherarbeit	"	250 "
Schmiebarbeit	"	125 "
	Juli 8515 M.	

Die Pläne, Kostenboranschlag und Bedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht auf, wofür ein in den Prospekten nach den Ueberschlagspreisen ausgebrüht längstens bis 26. d. M. abzugeben sind.

J. A.: Stadtbaumeister Gies. mit Firma in allen Formaten werden zu billigen Preisen und in kürzester Frist geliefert.

Rechnungen

K. H. Hoff, Buchdruckerei.

Neueste Nachrichten.

Seidelberg, 22. Juli. Ein 18jähriger Bursche, namens Becker, feuerte aus Eisenst. 6 Revolverkugeln auf die gleichalterige Marie Werner ab, die schwer verletzt wurde. Becker wurde verhaftet.

Mailand, 22. Juli. Unter großen Beifallsbezeugungen der Bevölkerung fand gestern Abend die Abreise des italienischen Turnerbundes unter Führung Cav. Guerras nach Hamburg statt. Nach feierlichem Abschied der Turner, wobei Reden gewechselt wurden, in denen die Sympathie für Deutschland zum Ausdruck kam, formierten sich die Turner und begaben sich überall von Beifall begrüßt nach dem Bahnhof, wo inzwischen eine Abteilung der Gesellschaft Andreas Doria aus Genua eingetroffen war. Sodann erfolgte die Abreise.

Petersburg, 22. Juli. Das bulgarische Fürstentum ist mit dem Prinzen Boris gestern nachmittag 5 Uhr im Peterhof eingetroffen und wurde namens des Zaren von Großfürst Wladimir empfangen.

Havana, 22. Juli. Gestern teilten sich die vor Manganillo liegenden amerikanischen Kriegsschiffe, 5 derselben beschossen den Signalurm auf Cay de Cruz und verurachten einigen Schaden.

Washington, 22. Juli. Eine halbamtliche Mitteilung besagt, Puerto Rico werde von den Ver. Staaten behalten werden. Man hätte schon lange gefürchtet, die Insel, wenn sie einmal in Besitz genommen sei, nicht wieder herauszugeben. Der Besitz von Puerto Rico werde die Ver. Staaten zum Teil für die anlässlich des Krieges gemachten Aufwendungen entschädigen. Hinsichtlich der Philippinen habe man sich noch nicht über die zu befolgende Politik schlüssig gemacht. Dies hänge von der Entwicklung der Lage ab. Ebenfalls würde man die Labronen-Inseln als Kohlenstation behalten können.

Fruchtpreise.

Backnang, den 19. Juli 1898.
höchst mittel niedrigst
Haber 9 M. — Pf. 8 M. 87 Pf. 8 M. 40 Pf.
Heu 1 M. 80 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
Stroh 1 M. 80 Pf. bis 2 M. 20 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Backnang.

Sonntag, den 24. Juli.
Vormittags 9 Uhr Predigt: Defan Köhlin.
Nachmittags Christenlehre: (Söhne:) Stadtpf. D. u. F. Steinbach: Predigt u. Christenlehre: Stadtpf. D. u. F. Steinbach: ebenio: Stadtpf. D. u. F. Steinbach: Amtswoche für Taufen u. Trauungen: Stadtpf. G. H. Montag, den 25. Juli. (Festtag Jakobus.) Vormittags Predigt: Stadtpf. D. u. F. Steinbach.

Kath. Kirche in Backnang. Sonntag, den 24. Juli. 9 1/2 Uhr Anstreich der hl. Kommunion. 4 1/2 Uhr Predigt u. hl. Messe. 1/2 1/2 Uhr Christenlehre. 2 1/2 Uhr Andacht.

Beichtgelegenheit: Samstag mittag von 3 Uhr und Sonntag morgen von 7 Uhr an.

Gesörben:

den 20. d. Mts.: Friederike Trost, 78 Jahre alt, an Altersschwäche.
den 22. d. Mts.: Karoline Wolf, Ehefrau des Rotgerbers Christian Wolf, 66 Jahre alt. Nachbegrabung am Sonntag, den 24. d. Mts., nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung.
E. Schäffler, Pfarrer, Unterreisheim. Emilie Hardtmann, geb. Köhler, Ehlingen. A. Maier, Buchhandlungsgehilfe, Ravensburg. Joh. Dreisel, Ravensburg. E. Wagner, Kommerzienrat, Germantail.

Wannatages Wetter am Sonntag den 24. Juli.

Für Samstag und Sonntag sieht trockenes und größtentheils heiteres Wetter bei wärmerer Temperatur in Aussicht.

Spezu Unterhaltungsblatt Nr. 29.

obwohl ich jeden Sonntagmorgen verschiedene Meilen im Umkreis spazieren gehe. Nahrungsmittel sind zwar etwas teurer geworden, aber bei weitem nicht knapp."

* Eine geschriebene Bibel. Man schreibt aus London: In Glasgow lebt gegenwärtig ein Mann, der seit vier Jahren seine freie Zeit damit ausfüllt, die Bibel abzuschreiben. Sein eigentümliches Stedensperder! Der Mann, seines Zeichens ein Seiger, hat allerdings eine wunderbare Handchrift und er sucht seiner Arbeit dadurch ein artifizielles Gepräge zu verleihen, daß er jeden Anfangsbuchstaben eines Kapitels künstlerisch ausführt und jedem Buch ein Bild mitgibt, das den Text illustriert. Er hat jetzt die Mitte der Psalmen erreicht und hofft in zwei weiteren Jahren das letzte Wort zu schreiben.

* Auch eine Gedentafel. Zur Erinnerung an den Durchzug des Präsidenten Felix Faure durch einen laotischen Gebirgsort hat das französische Ministerium an „historischer Stelle“ eine Gedentafel anbringen lassen. Diese Tafel ist aber nicht nach dem Sinne der Savoyarden zu sein. Das Blatt „Erie de Paris“ berichtet darüber: „Die Savoyarden sind gutmütige Leute, aber sie haben es nicht gern, wenn man sie in allzu plumper Weise zum Feste hat. In ihren Augen verdient selbst eine heldenmütige That nicht gerade die Ehre, in Marmor verewigt zu werden. Deshalb hat ein respektvoller laotischer Herr auf der Gedentafel die welterschütternde Inschrift: „Der Präsident Felix Faure ist hier durchgezogen“ durch die schlichten Worte vervollständigt: „Mein Hindiech auch!“

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Stuttgart. Herbstausblick. Noch selten hat sich bei uns die Lebensblüte unter so ungünstigen Witterungsverhältnissen vollzogen, wie in diesem Jahr. Um meisten hat das weiße Gewächs unter dem anhaltenden Regen zu leiden gehabt; die späteren Sorten namentlich auch dem im Stuttgarter Thal besonders verbreiteten Trollinger haben die letzten heißen Tage wohl noch etwas nachgeholfen; allein viel konnte auch hier nicht mehr gut gemacht werden. Angesichts dieser bedauerlichen Thatsache müssen die Erwartungen für den kommenden Herbst leider sehr herabgestimmt werden. Dagegen wird die Steinobstkrone im großen und ganzen gut ausfallen; es werden auch durchweg befriedigende Preise bezahlet.

s. Mm, 20. Juli. (Häute- und Fellmarkt.) Bei dem gestern stattgehabten Markt der Häute und Kalbfelle wurde der ganze vorhandene Vorrat 750 Häute und 1200 Kalbfelle verkauft und wurden folgende Preise dafür per Pfund bezahlet: Ochsenhäute 36 bis 42 1/2 Pf., Kuhhäute 36 1/2 — 40 Pf., Kalbfelle 37 — 42 1/2 Pf., Fellenhäute 29 — 33 Pf., Kalbfelle mit Kopf 50 — 51 Pf. und Kalbfelle ohne Kopf 62 1/2 bis 66 Pf.

Von den Geld- und Warenbörsen.

Wochenrückblick. Stuttgart, 21. Juli. Mangel jeder politischen oder härteren finanziellen Anregung vertheilten die europäischen Geldbörsen auch in der letzten Woche bei stillem Geschäft in stetiger Haltung, wenigstens für die leitenden Spekulationswerte, während Mittelbanken und die meisten Industrieunternehmen Sturzabstürzungen aufzuweisen haben. Der Privatbanknot in Berlin mit 3 1/4 % blieb unverändert.

Die Getreidemärkte zeigten eine ziemlich lustlose Haltung. Die Umsätze beschränkten sich auf den nötigen Bedarf und die Preise sind in weitem Rückgang begriffen. Weizen per Herbst fiel in Wien von fl. 8.96 auf fl. 8.31, Hafer per Herbst von fl. 5.96 auf fl. 5.80; dagegen war die Stimmung in New-York fester und die Preise höher. Weizen per Aug. stetig in New-York von 80 1/2 auf 82 1/2, per Sept. von 72 1/2 auf 73 1/2 und per Dez. von 72 1/4 auf 72 3/4.

Mein geschieder Nefte.

Von E. L. von Du q u s.
(Fortsetzung.)

„Tangen! — Bei der Hitze! — Aber freilich! — Na, die Jugend!“ erwiderte er.
Die Antwort, welche anders orakelhaft klingen mochte, wurde von Lisa als Erlaubnis aufgefaßt, denn sie wandte sich mit strahlendem Lächeln an Fritz. „Nachher wird getanz!“
Glückliche achtzehn Jahre, wo man das Tanzen bei 20 Grad als Vergnügen betrachtet!

Das Souper von bedeutender Länge gab dem einjährigen Gelegenheit, unglaublich alberne Anekdoten, die sich meist durch ehrwürdiges Alter auszeichneten, zum Besten zu geben. Lisa lachte erst herzhaf über seine Bemerkungen, sie zu unterhalten, mit der Zeit arteten dieselben, wie ich stimmungselb mit anhören mußte, in Schmeicheleien aus, die seine Nachbarin sich vergebens bemühte, abzuwehren.

Da bemächtigte sich aber Fritz der Unterhaltung. Er schwadronierte den Vasen mundtot, und ich flüchtete ihm in Gedanken Beifall zu. Ein unaussprechlicher Mensch, als dieser Einjährige, ist mir sobald nicht vorgekommen; Trübchen behauptete zwar später, er wäre ein liebenswürdiger, harmloser, im allgemeinen beliebter Mann. Mir ist diese Ansicht wirklich unverständlich. Und wie der Mensch Lisa anhat! Ich hätte ihn am liebsten aus dem Saale geworfen!

Nach dem Essen wurde wahrhaftig getanzt. Etwas mittelbig schaute ich zuerst auf die Paare, die sich da im Schweiße ihres Angesichts vergnügten, aber plötzlich kam mir der Gedanke, es der Jugend doch noch einmal nachzutun, und ich forderte Lisa zum Tanz auf.

Regiert, gedruckt und verlegt von Fr. S t r o h in Backnang.

Spiegelberg.

Holz-Verkauf.

Am 25. d. M. (Zakobifeiertag), nachmittags 2 Uhr, verkauft der Unterzeichnete bei U. Gluck 3. Stern hier aus seinem Privatwald Erleentlinge; 54 Rm. buechene Scheiter, einige Rm. erlene Koller, sowie 1 Fordenabstamm 4 in lang, 0,25 Fm. und 1 Erleabstamm 10 in lang mit 0,65 Fm., wozu Kaufsliebhaber freundlich einladet.

U. Gluck Sen., Privatier.

W i n n e n d e n.

Unterzeichneter verkauft wegen Trennung des Geschäfts am nächsten **Montag den 25. Juli (Zakobifeiertag), nachmittags 3 Uhr**, im Hofe des **A. Oppenländer**

- 1) sämtliche Formen zur Zementwarenfabrikation,
- 2) fertige Waren, bestehend in Röhren verschiedener Größe, Wassersteinen, Ofensteinen, Bohlensteinen, Kaminröhren und Dreifen, welche u. Schwelnschmelzen, Flur- und Röhrenbodenplatten, ca. 15000 Schlackensteine, ferner einen Firmahild, einen Prüfswagen mit Federn, einen freistehenden Schuppen zum Abbruch und sonst noch verschiedenen Handwerkszeug.

Liebhaber sind eingeladen. Gottlob Singer.

Acetylen-Gas-Apparate.

Eine der ersten Firmen der Acetylenbranche in Württemberg sucht für den hiesigen Bezirk einen tüchtigen Vertreter. Solche, welche mit der Sache bereits vertraut sind, erhalten den Vorzug. Angebote unter W. 788 befördert die Expedition d. Blattes.

Vertretung.

Letztere deutsche Lebensversicherungsbank mit Abteilung für Mit-tärden- und Aussteuerversicherung sucht für Backnang und Umgebung bei guter Provison einen thätigen Herrn, der neben seinem sonstigen Berufe im Interesse der Bank wirken könnte. Offerten unter B. 300 an die Expedition d. Bl.

Landwirt-Verammlung.

Diejenigen Landwirte aus den Orten Maubach, Waldrems, Heiningen, Erbotten und Burgstall, welche sich mit Milchverkauf befaßen, sind beehrt, Regelung und Festsetzung der Milchpreise auf den **Zakobifeiertag, den 25. Juli, nachmittags 2 Uhr**, in das Gasthaus z. Ochsen in Maubach freundlich und dringend eingeladen. Mehrere Landwirte.

Backnang.

Häute-Verkauf.

Die freie Vereinigung hiesiger Metzgermeister verkauft am **Montag den 25. Juli, abends 8 Uhr**, bei Metzger Seeger die ihnen anfallenden Häute auf 3 Monate: August, September, Oktober. Liebhaber sind freundlich eingeladen.

H. A.: C. Sorg.

hängig von ihnen vor ihrer Ankunft handeln. Er werde sich infolge dessen mit seinen Truppen in die Berge zurückziehen.
Hongkong, 20. Juli. Neutermeldung. Der deutsche Dampfer 'Wuolan' ist von Cavite hier eingetroffen.

obwohl ich jeden Sonntagmorgen verschiedene Meilen im Landkreis spazieren gehe. Nahrungsmittel sind zwar etwas teurer geworden, aber bei weitem nicht knapp.
Eine geschriebene Bibel. Man schreibt aus London: In Glasgow lebt gegenwärtig ein Mann, der seit vier Jahren seine freie Zeit damit ausfüllt, die Bibel abzuschreiben.

Verstorbene.

Dem Schönbuch. In den Meeren der Welt, Einsiedel und Entgrenzte findet gegenwärtig die Segrosarte statt. Das hier wachsende Waldgras ist eine gitterartige Segge (Carex brizoides); es erhält fächerförmige den Namen 'Segras' und wird zum Ausstopfen von Matrasen und Polstern besonders an die Sattler von Stuttgart, Neutlingen etc. abgesetzt.

Auch eine Gedentafel. Zur Erinnerung an den Durchzug des Präsidenten Felix Faure durch einen jacobinischen Gebirgspass hat das verfallene französische Ministerium an 'historischer Stelle' eine Gedentafel anbringen lassen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Stuttgart. Herbstausichten. Nach selten hat sich bei uns die Regenblüte unter so ungünstigen Witterungsverhältnissen vollzogen, wie in diesem Jahr. Am meisten hat das weiße Gewächs unter dem anhaltenden Regen zu leiden gehabt; den späteren Sorten namentlich auch dem im Stuttgarter Thal besonders verbreiteten Trollinger haben die letzten heißen Tage wohl noch etwas nachgeholfen.

Washington, 22. Juli. Eine halbamtliche Mitteilung besagt, Puerto Rico werde von den Spaniern behalten werden. Man hätte schon lange behauptet, die Insel, wenn sie einmal in Besitz genommen sei, nicht wieder herauszugeben.

Rechtliches.

Stuttgart. Erbverträge. Nach selten hat sich bei uns die Regenblüte unter so ungünstigen Witterungsverhältnissen vollzogen, wie in diesem Jahr.

Fruchtpreise.

Badnang, den 19. Juli 1898.
höchst mittel niedrig
Hafer 9 M. — Pf. 8 M. 87 Pf. 8 M. 40 Pf.
Weizen 1 M. 80 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
Stroh 1 M. 80 Pf. bis 2 M. 20 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.

Sonntag, den 24. Juli.
Vormittags 9 Uhr Predigt: Stefan Rößlin.
Nachmittags 3 Uhr Predigt: (Söhne:) Stadtpf. D. u. f.
Hörningen: Predigt u. Christenlehre: Stadtpf. D. u. f.
Steinbach: ebenso: Stadtpf. Diez.
Amtswoche für Taufen u. Trauungen: Stadtpf. Giesele.

Geister.

den 20. d. Mts.: Friederike Trökel, 78 Jahre alt, an Altersschwäche.

Mein geheimer Nefse.

Von G. E. von Buchholz.
(Tortsetzung.)
„Tangen! — Bei der Hige! — Aber freilich! — Na, die Jugend!“ erwiderte er.
Die Antwort, welche andern orakelhaft klingen mochte, wurde von Lisa als Erlaubnis aufgefaßt, denn sie wandte sich mit strahlendem Lächeln an Fritz: „Nachher wird getanzt!“

Wochenrückblick.

Stuttgart, 21. Juli.
Mangels jeder politischen oder finanziellen Anregung verkehrten die europäischen Börsen auch in der letzten Woche bei allem Geschäft in stetiger Haltung, wenigstens für die leitenden Spekulationswerte, während Mittelbanken und die meisten Industriewerte Kursabbröckelungen aufzuweisen haben.

Von den Geld- und Warenbörsen.

Wochenrückblick. Stuttgart, 21. Juli.
Mangels jeder politischen oder finanziellen Anregung verkehrten die europäischen Börsen auch in der letzten Woche bei allem Geschäft in stetiger Haltung, wenigstens für die leitenden Spekulationswerte, während Mittelbanken und die meisten Industriewerte Kursabbröckelungen aufzuweisen haben.

Mein geheimer Nefse.

Von G. E. von Buchholz.
(Tortsetzung.)
„Tangen! — Bei der Hige! — Aber freilich! — Na, die Jugend!“ erwiderte er.
Die Antwort, welche andern orakelhaft klingen mochte, wurde von Lisa als Erlaubnis aufgefaßt, denn sie wandte sich mit strahlendem Lächeln an Fritz: „Nachher wird getanzt!“

Wochenrückblick.

Wochenrückblick. Stuttgart, 21. Juli.
Mangels jeder politischen oder finanziellen Anregung verkehrten die europäischen Börsen auch in der letzten Woche bei allem Geschäft in stetiger Haltung, wenigstens für die leitenden Spekulationswerte, während Mittelbanken und die meisten Industriewerte Kursabbröckelungen aufzuweisen haben.

Neueste Nachrichten.

Seidberg, 22. Juli. Ein 18jähriger Burche, namens Beder, feuerte aus Eiferucht 6 Revolvergeschosse auf die gleichalterige Marie Berner ab, die schwer verletzt wurde. Beder wurde verhaftet.

Mailand, 22. Juli. Unter großen Beifallsbezeugungen der Bevölkerung fand gestern Abend die Abreise des italienischen Turnerbundes unter Führung Cav. Guerras nach Hamburg statt. Nach feierlichem Abschied der Turner, wobei Neben gemacht wurden, in denen die Sympathie für Deutschland zum Ausdruck kam, formierten sich die Turner und begaben sich überall von Beifall begrüßt nach dem Bahnhof, wo inzwischen eine Abteilung der Gesellschaft Andreas Doria aus Genua eingetroffen war.

Petersburg, 22. Juli. Das bulgarische Fürstentum ist mit dem Prinzen Boris gestern nachmittags 5 Uhr im Peterhof eingetroffen und wurde namens des Zaren von Großfürst Wladimir empfangen.

Havana, 22. Juli. Gestern teilten sich die vor Manzanillo liegenden amerikanischen Kriegsschiffe. 5 derselben beschossen den Signalturn auf Cap de Cruz und verursachten einigen Schaden.

Washington, 22. Juli. Eine halbamtliche Mitteilung besagt, Puerto Rico werde von den Spaniern behalten werden. Man hätte schon lange behauptet, die Insel, wenn sie einmal in Besitz genommen sei, nicht wieder herauszugeben.

Fruchtpreise.

Badnang, den 19. Juli 1898.
höchst mittel niedrig
Hafer 9 M. — Pf. 8 M. 87 Pf. 8 M. 40 Pf.
Weizen 1 M. 80 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
Stroh 1 M. 80 Pf. bis 2 M. 20 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.

Sonntag, den 24. Juli.
Vormittags 9 Uhr Predigt: Stefan Rößlin.
Nachmittags 3 Uhr Predigt: (Söhne:) Stadtpf. D. u. f.
Hörningen: Predigt u. Christenlehre: Stadtpf. D. u. f.
Steinbach: ebenso: Stadtpf. Diez.

Geister.

den 20. d. Mts.: Friederike Trökel, 78 Jahre alt, an Altersschwäche.

Wochenrückblick.

Wochenrückblick. Stuttgart, 21. Juli.
Mangels jeder politischen oder finanziellen Anregung verkehrten die europäischen Börsen auch in der letzten Woche bei allem Geschäft in stetiger Haltung, wenigstens für die leitenden Spekulationswerte, während Mittelbanken und die meisten Industriewerte Kursabbröckelungen aufzuweisen haben.

Der Murrthal-Bote.
Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 116. Telefon Nr. 30. Samstag, den 23. Juli 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabezeiten Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit Anzeigensblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altersvereins in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnklometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigenzeilen 10 Pf.

Amstliche Bekanntmachungen.

Das Ministerium des Innern an die K. Stadtdirektion Stuttgart und die K. Oberämter.
In § 8 der Vollzugs-Vergütung zur allgemeinen Bauordnung vom 23. Nov. 1882 ist angeordnet, daß vor der endlichen Feststellung eines neuen oder abgeänderten Ortsbauplanes, bezw. vor der Beteiligung eines bestehenden Ortsbauplanes, wofür nicht Art. 5 Abs. 2 der allgemeinen Bauordnung zutrifft, der Plan zur öffentlichen Einsicht auf dem Rathaus aufzulegen und, wie dies geschehen, in der Gemeinde auf eine in der Ministerialverfügung vom 9. Januar 1872 bezeichneten Arten zur Geltendmachung etwaiger Einsprüche binnen einer bestimmten Frist bekannt zu machen ist.

Stuttgart, den 8. Juli 1898.
Den Schultheißenämtern wird vorstehender Erlaß des K. Ministeriums des Innern, betr. das Verfahren bei Feststellung neuer oder Abänderung bestehender Ortsbaupläne zur Nachachtung bekannt gegeben.

Stekbriet.

Wegen den unten beschriebenen ledigen Dienstknecht Wilhelm Rommel, zuletzt im Dienst in Siebenbrunn, Gde. Sulzbach, welcher fähig ist, ist die Untersuchung wegen Betrugs (Hafengehülfschein) verhängt.
Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Backnang abzuliefern.

Spiegelberg. Holzverkauf.
Am 25. d. M. (Sabotagefesttag), nachmittags 2 Uhr, verkauft der Unterzeichnete bei L. Glück 3 Stern hier aus seinem Privatwald Erlangenberg: 54 Nm. Buchene Scheiter, einige Nm. reine Hölzer, sowie 1 Forstwahndamm 4 m lang, 0,85 Bm. und 1 Erlengamm 10 m lang mit 0,65 Bm., wozu Kaufsliebhaber freundlich einladet.

Murrhardt. Fichtengerbrinde-Verkauf.

Am Freitag den 29. d. M., vormittags 10 Uhr, kommen auf heiligen Kathausen aus den hiesigen Waldbeständen Lindert, Büchelkopf und Hardtberg
96 Nm. Fichtengerbrinde
im Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Strümpfelbach, Oberamts Backnang. Bau-Akkord.

Die bei Erbauung eines Wohnhauses vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Schmied- u. Fleischerarbeiten im Gesamtveranschlagungsbetrag von 5340 M. sollen in Akkord gegeben werden.

Murrhardt. Bau-Akkord.

Table with columns: Die bei einem Neubau hier vorkommenden Bauarbeiten sollen in Akkord gegeben werden und zwar: Grabarbeit, Beton-, Mauer- und Steinhauearbeit, Zimmerarbeit, Schreinerarbeit, Gypferarbeit, Galanteriearbeit, Schlosserarbeit, Fleischerarbeit, Anstreicharbeit, Schmiedarbeit. Includes a list of items and their estimated values.

Landwirt-Verammlung.

Diejenigen Landwirte aus den Orten Maubach, Waldrems, Heintingen, Erbmetten und Burgstall, welche sich mit Milchverkauf befassen, sind behufs Regelung und Festlegung der Milchpreise auf den Sabotagefesttag, den 25. Juli, nachmittags 2 Uhr, in das Gasthaus z. Ochsen in Maubach freundlichst und dringend eingeladen.

Rechnungen.

Die Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht auf, wofür auch die Offerte in den Prozenten nach den Ueberanschlagspreisen ausgedrückt längstens bis 26. d. M. abgegeben sind.

Winnenden. Acetylen-Apparate.

Eine der ersten Firmen der Acetylenbranche in Württemberg sucht für den hiesigen Bezirk einen tüchtigen Vertreter. Solche, welche mit der Sache bereits vertraut sind, erhalten den Vorzug. Angebote unter W. 788 befördert die Expedition d. Blattes.

Vertretung.

Älteste deutsche Lebensversicherungsbank mit Abzweigung für Militärdienst- und Auswanderer-Versicherung sucht für Backnang und Umgebung bei guter Provision einen thätigen Herrn, der neben seinem sonstigen Berufe im Interesse der Bank wirken könnte.

Bau-Akkord.

Table with columns: Die freie Vereinigung hiesiger Metzgermeister verkauft am Montag den 25. Juli, abends 8 Uhr, in das Gasthaus z. Ochsen in Maubach freundlichst und dringend eingeladen. Includes a list of items and their estimated values.

Häute-Verkauf.

Die freie Vereinigung hiesiger Metzgermeister verkauft am Montag den 25. Juli, abends 8 Uhr, in das Gasthaus z. Ochsen in Maubach freundlichst und dringend eingeladen.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 117. Telefon Nr. 30. Montag, den 25. Juli 1898. Telefon Nr. 30. 67. Jahrg.

Ausgabe Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Anhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Murrthal-Boten“ 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb des Postbezirks 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Bezirksgebiet 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Molkereikurses in Gerabronn.

Mit Genehmigung des K. Ministeriums des Inneren wird an der Molkereischule zu Gerabronn ein sechsstägiger Unterrichtskurs für Frauen und Mädchen abgehalten werden, in welchem die Teilnehmerinnen eine theoretisch-praktische Anleitung zur Gewinnung der Milch und zur Verwertung derselben mittelst der für die Haushaltung und den Handbetrieb der Molkerei vornehmlich in Betracht kommenden Verfahren erhalten sollen. Der Unterricht in diesem Kurs ist unentgeltlich, dagegen sind die Teilnehmerinnen an demselben verpflichtet, die vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des den Kurs leitenden Molkereidirektors zu verrichten; auch haben sie für Wohnung und Kost während ihres Aufenthalts in Gerabronn selbst zu sorgen. Bedingungen der Zulassung sind: zurückgelegtes sechzehntes Lebensjahr, Besitz der für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse und guter Leumund. Der Beginn des Kurses ist auf Montag den 5. September d. J. festgesetzt. Da jedoch zu einem Kurs nur sechs Teilnehmerinnen zugelassen werden können, so behält sich die Zentralkasse vor, je nach Bedürfnis im Lauf der folgenden Wochen noch weitere Kurse zu veranstalten und die sich Anmeldenden nach ihrem Ermessen in die einzelnen Kurse einzuteilen. Gelüste um Zulassung zu dem Kurs sind mit einem schulheigenamtlichen Zeugnis über die Erfüllung der obengenannten Bedingungen spätestens bis zum 20. August d. J. an das „Sekretariat der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzuliefern. Stuttgart, den 20. Juli 1898.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Backnang.

Die Viehzuchtgenossenschaft Backnang beschäftigt sich bei dem am 28. Sept. d. J. in Cannstatt stattfindenden landwirtschaftl. Hauptfest mit einer Sammelausstellung zu beteiligen und fordert diejenigen Mitglieder, welche im Besitz von Ausstellungstieren sind, auf, sich wegen der Anmeldung derselben bis spätestens Samstag den 30. d. Mts. an den Vereins-Sekretär Oberamtsratskassier S. Ober in Backnang zu wenden. Sodann wollen diejenigen Viehhalter des Bezirkes, welche Tiere zur Einzelausstellung bringen wollen, ihre Anmeldungen bis spätestens 10. August d. J. dem Vereinssekretär einreichen, von welchem auch die erforderlichen Formulare bezogen werden können. Die Prämienvertheilungsbefimmungen sind in Nr. 29 des landwirtschaftl. Wochenblatts enthalten. Backnang, den 25. Juli 1898. Vereins-Vorstand: Oberamtmann Preunert.

Murrhardt.

Fichtengerbrinde-Verkauf.

Am Freitag den 29. d. M., vormittags 10 Uhr, kommen auf hiesigem Rathaus aus den kgl. Waldrevieren Lindebeck, Büchelkopf und Karbirtal 96 Rm. Fichtengerbrinde im Aufsteck zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind. Den 20. Juli 1898. Stadtptlege.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die bei der Erbauung eines Wohnhauses vorzunehmenden Gypfer-, Schreiner-, Schlosser-, Flächner- u. Anstricharbeiten sollen in Akkord vergeben werden. Tüchtige Meister werden ersucht, Voranschlag, Bedingungen zc. bei J. Hof zum Bären einzusehen und ebenfalls Offerte bis kommenden Mittwochabend abzugeben. Karl Häufer.

I Häute-Auktion in Kempten i. Allgäu.

Am Montag den 1. August, nachmittags 2 Uhr, gelangen in der Brauerei zum Bayerischen Hof in Kempten: Ca. 300 Großviehhäute (ca. 100 Ochsen-, 150 Stiere-, 50 Kuh- und Kalbhäute), 400 getrocknete und gefalzene Kalbfelle, 40 Schaffelle zur öffentlichen Versteigerung. Gewichtsberechnung und Verkaufsbedingungen sind durch Gerbermeister Heinrich Karg, Kaufmännische, Kempten kostenlos zu beziehen. Häute-Verkaufs-Vereinigung Kempten: i. A. Christian Klustinger.

Wellblech-Rolläden. der Württ. Holzwaren-Manufaktur Esslingen a. N. Bayer & Leibfried. Patente im In- und Auslande. Rolljalousien. Diese ausgezeichneten Fabrikate dieser Fabrik von den einfachsten bis zu den vollständigsten Constructionen werden bestens empfohlen. Der Vertreter: Fr. Wohlfarth, Tapezier, Murrhardt.

Briefpapier und Karten

in eleganten Carton's empfiehlt in jeder Preislage A. Rath b. Engel.

Das Eintochen der Früchte zc.

Eine Sammlung von über 200 erprobter Hausrezepte von Marie Aabel. 19. Auflage. Preis 50 Pf. Verlag von J. Rath's Buchhandlung.

Pergament-Papier

empfehlen A. Rath b. Engel.

Heinrich Feiners Kräuter-Likör

Fabrik Hof in Bayern weit und breit bekannt, von seinem aromatischen Geschmack, ist untrüglich einer der besten und preiswertesten Magen- u. Tafelliköre. Zu haben in Backnang bei G. Gebhardt, Conditior, G. Morcher. Straußfeldbach.

Zugelaufener Hund.

Es ist ein weißer Pinscher mit schwarzem Ohr hier zugelaufen. Abholungstermin 8 Tage. Schultheiß Metzger.

Pferd

Ein älteres, samt Gehirrt hat zu verkaufen G. Kändler z. Bären. Grobkopfschne. rittfähigen Eber, gegen Postlauf gepimpt, hat zu verkaufen C. Kemmer a. Sonne. hat zu verkaufen W. Breckle, unt. Au.

Trauer-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind, Schwester und Nichte Charlotte Sonntag morgen 6³⁰ Uhr nach langem schwerem Leiden im Alter von 9¹/₂ Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist. Beerdigung Dienstag nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern: Gottlob Erlendbusch mit Frau. Man bittet dies Rath besonders trauernde entgegenzunehmen.

Trauer-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind Robert am Sonntag nachmittags durch Unfalltod frühzeitig entwichen wurde. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern: Jakob Stecker mit Frau und Kindern.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während dem langen Leben und Hinscheiden unserer geliebten Mutter Karoline Wolf sprechen im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank aus der liebestrübende Gatte: Chr. Wolf mit seinen Kindern.

PATENTE

Gebrauchsmuster, Muster u. Markenschutz aller Länder. Besondere prompt und sorgfältig. Südostdeutsche Patent-Anstalt. Inhaber: Dr. B. O. G. u. L. Fabrikant und Patent-Anwalt. Tübingenstr. 12. Telefon 2500.

EYACH Sprudel

ist das beste Tafelwasser, in stets frischer Füllung zu haben bei G. Geisinger, Backnang.

Verstorbene.

* Hornberg. (Neben). Die feierliche Eröffnung des neuen, großen Schloss-Hotels, welches eine Hauptzierde unserer Stadt bildet, findet am 26. d. M. statt. Der Fremdenverkehr hier, welcher infolge der feuchtigkeithen Witterung in letzter Zeit etwas beeinträchtigt war, hebt sich im Allgemeinen nun von Tag zu Tag. * Aus Glandau wird über die Flucht eines Fabrikbesizers folgendes berichtet: Der Spinnereibesitzer und Mattenfabrikant Biegel aus Bodenbach, der zahlreiche Ehrenämter bekleidete, ist unter Mitnahme großer Geldsummen mit seiner Geliebten flüchtig geworden. Seine Ehefrau, Mutter von 4 Kindern, hat sich aus Gram das Leben genommen.

* Trier. In raffinierte Weise hat der Kreuznacher Juwelier Eduard seinen Raub in dem Laden des Juweliers Gerhard zu Kreuznach ausgeführt. Wie er angiebt, hob er sich des Morgens 4 Uhr mit Klemmerwerkzeugen nach dem Morgen gelassenen Laden, stellte eine Leiter an, kletterte auf das Dach und machte sich hier an der Dachrinne zu schaffen, um bei den Spaziergängern den Blicken zu entgehen, als sei er mit der Ausbesserung des Daches beauftragt. Die List gelang, niemand schenkte dem ankriechenden Arbeiter besondere Aufmerksamkeit. Aufstieg nun durch die Dachrinne in das Innere des Hauses und plünderte den wertvollen Laden. Bei seinem Rückzuge beschäftigte er sich wiederum kurze Zeit an der Dachrinne und ging alsdann unbehindert mit seinem Raube und der Leiter unter dem Arme davon.

* Ein verwegener Diebstahl wurde vor acht Tagen in London in der Bank von England verübt. Die Gottische Bank hatte einen Boten an die Bank von England gesandt mit dem Auftrag, 3000 Pfd. Sterl. (60000 M.) in Gold in drei Säcken zu bringen. Den Auftrag hatten verschiedene Leute gehört. Dem Boten wurden in der Bank von England die drei Goldsäcke vorgelegt. In demselben Augenblick wurde keine Aufmerksamkeit abgelenkt und er wandte den Kopf. Als er aber wieder umschaute, war ein Goldsack spurlos verschwunden. Es fehlt an dem leichtesten Anhalt, den Dieb ausfindig zu machen.

* Järenjagd in Siebenbürgen. Aus Hermannstadt wird berichtet: Zu jenen Ländern Europas, in denen die Järenjagd noch ergiebig ist, gehört in erster Reihe das Hochland Siebenbürgen. Dort in den endlosen Wäldern, die sich über die mächtigen Karpaten hinziehen, haßt der Jäger und wird in seinem Räuberleben nur wenig gestört. Am 17. Juli fand der auf Schwarzwild pürschende junge Kaufmann Hamrovi aus Hermannstadt etwa 2¹/₂ Stunden von dieser Stadt entfernt, am Fuße der alten Touristen Siebenbürgens wohlbekannten Fehse, einen gewaltigen Jären und war so glücklich, das 2¹/₂ Meter lange und 1 Meter 45 Centimeter hohe Tier zu erlegen. Das Alter dieses schwarzen Bären wird auf 22 bis 25 Jahre geschätzt.

* Die Raucherinnen am russischen Hofe. Die Zarin hat ihre Hofdamen ersucht, sich in ihrer Gegenwart des Rauchens zu enthalten, ein Verbot, das nicht sehr freudig von den betr. Damen aufgenommen worden ist. Eine von ihnen, welche Rang und Adelstitel als „die würdevollste“ erscheinen lassen, wurde beauftragt, der liebenden Zarin eine Denkschrift zu überreichen und gegen den fürchterlichen Akt zu protestieren. Die Denkschrift enthält einen historischen Überblick über die bössigen Raucherinnen aller Zeiten und hob besonders folgende Thatsachen hervor: Die Zigarette ist bei allen Höfen zugelassen und zählt sogar regierende Fürstinnen zu ihren Anhängern. Die Kaiserin-Mutter von Russland raucht, ebenso die Prinzessin von Wales. Die Kaiserin von Oesterreich, die Königin von Rumänien, die Königin-Mutter von Spanien, die Königin von Portugal sind passionierte Raucherinnen; die allerhöchsten Thronerben aber soll die Prinzessin Irene, die Schwester

zu berühren. Frauen haben ja ihre besondere Ansichten über dergleichen Dinge,“ sagte er geringschätzend. „Fast alle betrachten die Ehe als die Pfote, die zum Glück führt; man kennt ja das,“ meinte er allzulustig in dem Tone eines welterfahrenen Weisen. „Andererseits sehen sie die Ehe meist als Verfestigung an.“ „Wie manche Männer auch,“ konnte ich nicht unterlassen, der Wahrheit die Ehre zu geben. „— und haben überhaupt ein einseitiges Urteil darüber,“ legte Friz hinzu. „Weil hast du nicht geheiratet, Dankel Heinrich?“ „Weil mir meine Freiheit zu lieb war!“ „Also du findest, daß die Ehe viel Zwang auferlegt?“ fragte er nachdenklich. „Aber es kommt im Grunde nur darauf an, wie man sich das Eheleben selbst gestaltet. Ich würde mich von meiner Frau nicht tyrannisieren lassen!“ „Das sagen alle Junggesellen!“ „Ehemänner nicht?“ lachte Friz. „Die sprechen überhaupt höchst selten darüber, und das läßt tief blicken. Aber“ — mir fiel ein, daß ich es vorfälliger anfangen mußte, meine Bestrebungen durchzusetzen — „aber hauptsächlich bin ich lebzig geblieben, weil ich keine für mich passende Lebensgefährtin gefunden habe!“ Friz wirbelte seine Cigarre gedankenvoll zwischen den Fingern. „Ich glaube, Lisa wird ganz gut zu dir passen,“ sagte er. „Sie ist ein liebes, gutes Mädchen!“ „Das glaube ich,“ schaltete ich überzeugt ein. „Wanna ist eine Verbindung mit Lisa natürlich sehr erwünscht, da brauche ich nicht erst zu fragen,“ fuhr er fort; „trotzdem sie gewiß glaubt, die Sache selbst

ausgenommen. Der Staatsrat beschloß die Schließung des italienischen Klubs und die Entlassung eines Bataillons. Ein Landwehrbataillon und die Gendarmen bleiben vorläufig noch im Dienst.

London, 22. Juli. Im Unterhaus begründete der erste Lord der Admiralität die Nachtragserforderungen für Erneuerung bzw. Ergänzung der Flotte. Darnach fordert die Regierung den Bau von 4 neuen Schlachtschiffen und 4 neuen Kreuzern, sowie von 12 Torpedozerstörern. Der Gesamtbetrag der Marineerforderungen beträgt nunmehr einschließlich der 8000 000 Pfd. Sterl. Nachtragserforderungen 15 000 000. Die neuen Schlachtschiffe sollen speziell zur Durchfahrt durch den Suezkanal geeignet sein.

Spanisch-amerikanischer Krieg. * Das Washingtoner „Daily Telegraph“, das Gesandener Watsons wird sich zuerst an der Expedition gegen Portorico beteiligen und sodann nach Spanien abfahren. * Madrid, 22. Juli. Nach amtl. Berichten über das gestrige Gefecht bei Manzanillo gehörte das amer. Geschwader 3 spanische Handelschiffe, darunter die „Purissima Concepcion“, und 5 Kanonenboote. Die amer. Schiffe führten dabei den ihnen erteilten Befehl aus, die Schiffe der Feinde zu zerstören, mit Feldbatterien oder Forts oder keinen Kampf aufzunehmen. Die Spanier verloren 100 Tote und Verwundete, während die Amerikaner keine Verluste erlitten hatten.

Washington, 22. Juli. Eine Frachtladung des Generals Anderson aus Manila sagt, Aguinado habe seine Diktatur und das Kriegsgelächter verkündigt. Die Eingeborenen erwarten, die Unabhängigkeit der Philippinen zu erlangen. * Aus Manila wird vom 19. d. M. gemeldet: Die Rebellen, welche nach und nach ihre Aktivitäten gegen Molate richten, vertreiben dadurch die Spanier aus ihren Verstecken außerhalb Molates, welches die Rebellen, die in ihren starken Versteckungen liegen, zu Bombardieren begonnen haben.

Madrid, 22. Juli. Nach einer hier eingegangenen Privatdepesche aus Havana landeten die Amerikaner am Dienstag abend in der Umgebung von Manzanillo. Die spanischen Truppen, welche die Umgebung der Stadt zu bewachen hatten, schossen auf die Amerikaner, welche das Feuer erwiderten. Die Mannschaften der durch die amerikanischen Geschosse zerstörten Kanonenboote retteten sich mit einem Teil ihrer Habe. Man erwartete einen Angriff der Amerikaner auf Manzanillo vom Lande und vom Wasser aus.

Madrid, 22. Juli. Der Handelsminister Gamazo soll erklärt haben, ein für die Armee ehrenvoller Friede werde in nächster Zeit abgeschlossen werden.

China. * Aus Hongkong wird gemeldet: Der Aufstand in Kwangsi ist noch nicht unterdrückt. Der Bischof sendet fortgesetzt nach dem Schauplatz der Unruhen Truppen ab. Der Militärdiktator Woni erhielt Befehl, 500 ausgewählte Mannschaften zum Schutz von Kanton und 1000 Mann zum Schutz von Kwangsi auszugeben. Admiral Hofmannung erhielt Befehl, die Flotte zur Fahrt nach Kwangsi in Stand zu setzen. Admiral Woodcuttun läßt 500 ausgewählte Mannschaften ausgeben, um sie für unvorhergesehene Fälle bei der Hand zu haben. — Neuermeldung aus Peking vom 16. ds.: Der russische Geschäftsträger hat das Verlangen gestellt, daß für die neuen chinesischen Schiffe ausschließlich russische Instruktionen bestellt werden sollen und daß ebenso in Zukunft alle Armee- und Marineinstruktionen russisch sein müssen. Die Chinesen widerlegen sich dieser Forderungen.

Mein gescheiter Neffe.

Von Elise von Bucholz. (Fortsetzung.)

Es war spät geworden, weil nach Mitternacht, und ich hätte das wohl nicht einmal bemerkt, wenn der Einjährige mich nicht darauf aufmerksam gemacht hätte durch eine Bemerkung, die sich weniger durch Logik, als durch Originalität auszeichnete. Er wies mir nämlich verwundert seine Uhr: „Ich glaube, heute wäre noch gefahren, und nun sehe ich, daß heute schon morgen ist!“ Der junge Mann hat eine ausgesprochene Begabung für's Dumme, ich prophezeihe ihm nochmal eine große Zukunft in dieser Branche.

In der Nacht träumte mir, ich lange fortwährend mit Lisa, und der lange Einjährige fügte dazu: „Behüt' Dich Gott, es wär' zu schön gewesen“, mit so grauenhafter Stimme, daß ich es nicht mehr aushalten konnte und erwachte.

„Dankel!“ sagte einige Tage darauf Friz zu mir, „was hast du eigentlich für Gedanken über die Ehe?“ „Aha, das ging auf Lisa! Bis zu diesem Punkt ist die Begeisterung meines Neffen also schon gelangt. Diese Erkenntnis befriedigte mich sehr; ich wagte aber nicht, sie auszusprechen, denn Friz neigt ein wenig zur Opposition, und meine gar zu große Beilichtigkeit, ihm Lisa in die Arme zu führen, könnte das Gegenteil bewirken. Mir ist die Aussicht, daß er sie heiraten wird, jetzt so vertraut geworden, daß mich der Gedanke, ein anderer könnte ihm zuvorkommen, förmlich erregt machen kann. Ich habe mir schon ausgemalt, wie